

# Bitte Schuhe ausziehen!

Moses hatte ein Erlebnis, das seinem Leben eine neue Wende gegeben hat. Gott begegnet ihm durch einen Dornbusch, der brennt, aber doch nicht verbrennt (2. Mose 3). Gott fordert Moses auf, seine Schuhe auszuziehen. In der Predigt vom Sonntag hat Harry Pepelnar einen besonderen Fokus auf diesen Moment gelegt. Mose musste seine alten Schuhe ausziehen um für die Zukunft bereit zu sein. Gott hat ihm einen wichtigen Auftrag gegeben, der auch ein grosses Versprechen beinhaltet: Das Volk Gottes wird frei sein und in Frieden leben können! Gott verspricht einen grossen Segen – aufs Erntedankfest bezogen könnte man auch sagen: Gott verspricht eine grosse Ernte! Aber um diese Ernte auch einfahren zu können, müssen wir bereit sein uns von den alten Schuhen zu trennen. Wir müssen lernen loszulassen um empfangen zu können!

## **Fragen für die Kleingruppenzeit:**

- Was hat euch in der Predigt vom Sonntag besonders angesprochen?
- Wo hatte die Botschaft von Harry Pepelnar einen praktischen Bezug zu deiner Lebenssituation? Was musst du loslassen? Welche Gedanken, Gewohnheiten, Ängste, Traditionen, Lebensumstände, Beziehungen oder Gegenstände sind dir ein Hindernis um ganz mit Jesus zu gehen und seinem Ruf zu folgen? Benenne eine Sache, die du in der kommenden Zeit loslassen möchtest!
- Was ist die Ernte, die Gott dir versprochen hat? Wofür lohnt sich loslassen?
- Harry Pepelnar setzt sich für das FEG Gemeindegründungsprojekt Fokus Köniz ein. Bitte nehmt euch Zeit um für diese Arbeit zu beten. Betet besonders für Harry, seine Frau Judith und ihre Kinder, dass sie Gottes Hilfe und seinen Segen erleben können und in allem Freude und Kraft erfahren.

## **Zusätzliche Bibeltexte (Bonus):**

2. Korinther 5.17: Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Römer 13.11-14: Legt all das ab und zieht Jesus Christus wie ein neues Gewand an: Er soll der Herr eures Lebens sein.

Lukas 9.57-62: »Wer beim Pflügen nach hinten schaut, den kann Gott in seinem Reich nicht brauchen.« -> Kommen euch weitere Texte zum Thema in den Sinn? Tauscht darüber aus!